

Sportlegende wird 80

Bob-Pilot Meinhard Nehmer holte dreimal Gold bei Olympia. Morgen wird der Rügäner 80. Er genießt die Ruhe auf der Insel. Haus und Garten halten ihn dabei fit.



FOTO: CHRISTIAN RÖDEL



THEMEN DES TAGES

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Schuljahr wiederholen? Offene Debatte gefordert

Die Schüler gehören zu den Verlierern im Corona-Jahr. Ein Vater fordert eine offene Diskussion darüber, wie der verlorene Unterrichtsstoff aufgeholt werden kann – auch darüber, ein Schuljahr zu wiederholen. Das würde helfen, die im Lockdown entstandenen Ungleichheiten zwischen den Schülern zu beseitigen. **Seite 6**

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Experte: Geschäfte können in Krise leichter Miete mindern

Tausende Laden-Besitzer haben wegen des Corona-Lockdowns derzeit kaum Einnahmen, müssen aber unverändert hohe Mieten an die Eigentümer ihrer Geschäftsräume zahlen. Ein neues Gesetz könnte ihnen jetzt aus der Klemme helfen, betont Axel Keller vom Beraterbüro Ecovis Grieger Mallison in Rostock. **Seiten 5 und 7**

MAGAZIN

Auf den Spuren einer jüdischen Familie



Musikerin Friederike Fechner recherchiert das Schicksal der jüdischen Familie Blach aus ihrem Haus in Stralsund. Dafür erhält sie den Obermayer-Award. Die 59-Jährige ist Abgeordnete in der Bürgerschaft der Stadt.

WIRTSCHAFT

Nach Insolvenz von Adler: Sechs Filialen in MV bangen

Nach 70 Jahren steht der traditionsreiche Modehändler Adler auf der Kippe: Wegen Zahlungsunfähigkeit beantragte das Unternehmen die Insolvenz in Eigenverwaltung. In Mecklenburg-Vorpommern betreibt die Kette sechs Filialen. Viele Mitarbeiter erfuhren erst am Montag von den Schwierigkeiten der Marke. **Seite 8**

BLICK IN DIE ZEIT

Donald Trump: Beleidigt, stumm und gefährlich

Vier Jahre lang hat Donald Trump weltweit den Nachrichtenzyklus dominiert. Nach dem Putschversuch in Washington hat er sich in seiner Wahnwelt im Weißen Haus eingegraben. Vertraute befürchten Kurzschlussbehandlungen in den letzten Amtstagen. **Seiten 2 und 3**

PANORAMA

Champs-Élysées für Flaneure

Mehr Platz für Fußgänger: Der Prachtstraße in Paris steht eine grundlegende Renovierung bevor. Denn die Realität sieht derzeit chaotisch aus. Lärmend donnern Autos, Kleinlaster und Roller über acht Spuren hinweg. Spaziergänger sind an die Ränder der Straße verdrängt. **Seite VI**

OZSERVICE

Anzeigenservice: 0381 / 38 30 30 16
Leserservice: 0381 / 38 30 30 15



Mit Maske in die Schule

Grundschülerin Lillian (8) aus Rostock hatte gestern erstmals vier Stunden Präsenzunterricht mit Maske. Und auch auf dem Pausenhof trugen sie und andere diesen Schutz.

Seiten 5, 6



FOTO: DIETMAR ULLMANN

Druck auf Eltern wächst: Mehr Kinder in Schulen und Kitas

Seit gestern dürfen fast 10 000 Schüler in MV zurück in den Unterricht

Von Andreas Meyer

Rostock. Die Kinder betreuen und zeitgleich im Homeoffice arbeiten – für immer mehr Eltern ist das offenbar nicht mehr zu schaffen: Die Zahl der Kinder, die trotz der Appelle aus der Landespolitik zur Schule oder in die Kita gehen, steigt in MV spürbar an – und das, obwohl seit gestern auch für die Grundschüler eine Maskenpflicht im Unterricht gilt. Ab einer Inzidenz von 200 Infektionen je 100 000 Einwohner und Woche schränkt MV aber den Betrieb von Schulen und Kitas massiv ein.

Wie viele Kinder gestern in den Grundschulen, Orientierungsstufen und in den Abschlussklassen in den Schulen waren, diese Zahlen will das Bildungsministerium in Schwerin erst heute vorlegen. Doch die Tendenz ist eindeutig. In Stadt und Kreis Rostock besuchten gestern laut Schulamt 5983 Schüler die Grundschulen – sieben Prozent mehr als noch vor einer Woche.

In MV ist bis Ende Januar die Präsenzpflicht an Schulen aufgehoben, gelernt werden soll grundsätzlich

digital. Allerdings dürfen Kinder der Klassen 1 bis 6 in die Schule gehen, wenn die Eltern sie nicht betreuen können – zum Beispiel, weil sie arbeiten müssen. Zurück in den Schulen sind auch die Abschlussklassen, die im Sommer ihre Prüfungen ablegen sollen. Landesweit dürften es gut 10 000 Schüler in den Abschlussklassen gewesen sein.

Auch das Bildungsministerium bestätigt, dass die Zahl der Kinder in den Schulen steigt: Am Dienstag nach Ferienende wurden 17 Prozent der Grundschüler vor Ort von Lehrern betreut. Am Freitag vergangener Wochen war es bereits ein Viertel aller Grundschüler landesweit. „Wir haben eine leicht steigende Tendenz“, sagt Ministeriumssprecher Henning Lipski.

In den Kitas sieht es ähnlich aus: „Die Auslastung ist sehr unterschiedlich in den einzelnen Einrichtungen“, sagt Alexander Kujat, Sprecher von Sozialministerin Stefanie Drese (SPD). Eine erste Abfrage in Rostock, Schwerin und im Landkreis Ludwigslust-Parchim habe aber ergeben, dass um die 35 Pro-



FOTO: CORNELIUS KETTLER

„Wir haben eine leicht steigende Tendenz.“

Henning Lipski
Sprecher des
Bildungsministeriums
in Schwerin

zent der Kinder wieder die Einrichtungen besuchen würden. „Das wäre etwas mehr als in der Vorwoche.“ Es gebe aber auch Kitas, in denen wieder bis zu 60 Prozent der Kinder anwesend seien. „Der Druck auf die Eltern wächst mit jeder Woche, in der sie ihre Kinder zu Hause betreuen sollen. Das ist uns bewusst.“ Kujat weiter: „Die Eltern verhalten sich aber verantwortungsvoll in der Krise und stellen in vielen Fällen eine Betreuung zu Hause sicher.“

Aktuell liegt die Inzidenz landesweit bei 129,2 neuen Fällen je 100 000 Einwohner. Sobald dieser Wert aber die 200er Marke überschreitet, schränkt MV den Betrieb von Schulen und Kitas massiv ein: „Wenn zwei Werktagen in Folge die Inzidenz landesweit bei 200 oder höher liegt, werden am darauf folgenden Tag die Kitas im Land geschlossen, und es findet nur noch eine Notbetreuung statt“, heißt es aus dem Sozialministerium. Dann werden nur noch Kinder betreut, wenn mindestens ein Elternteil in einem sogenannten systemrelevanten Beruf arbeitet. **Seiten 5 und 6**

Bauantrag: Stressfrei im Nordwesten

Landkreis bietet Onlinelösung an – dafür gab es Preis

Wismar/Grevesmühlen. Für seinen Service „Online-Bauantrag“ ist der Landkreis Nordwestmecklenburg sogar ausgezeichnet worden. Doch der muss sich offenbar erst durchsetzen – nur acht Prozent aller Antragsteller nutzten ihn seit seiner Einführung Anfang 2019. Dennoch: Nordwestmecklenburg ist Vorreiter und die Onlinelösung soll in Zukunft deutschlandweit eingesetzt werden.

Der Service ist nun noch einmal verfeinert worden. Bisher konnte der Bauherr nur den Bauantrag online stellen. Nun hat er die Möglichkeit, einen solchen gemeinsam mit dem Architekten zu erarbeiten – schneller und einfacher als zuvor. Die digitalen Antragspakete werden direkt an den Sachbearbeiter geleitet. Zukünftig sollen diese dann auch von den anderen Beteiligten wie Gemeinden und Ämtern online bearbeitet werden können. Dann ist der Sprung zur am Ende digitalen Baugenehmigung nur noch ein kleiner. **Lokales**

Impfzentren in MV nehmen Arbeit auf

Schwerin. In den Impfzentren von MV sollen heute ab 9 Uhr die Corona-Schutzimpfungen beginnen. Wegen der noch geringen Menge an Impfstoff fällt der Start an den zwölf Standorten im Land verhalten aus. In Rostock sind nach Angaben eines Sprechers etwa 50 Impfungen geplant, in Trolenhagen bei Neubrandenburg 25.

Schwerpunkt bleibt laut Gesundheitsministerium vorerst der Einsatz mobiler Impfteams in Altenheimen, weil dort

Menschen leben, die besonders gefährdet seien. Mit wachsendem Nachschub soll die Impffrequenz schrittweise erhöht werden.

Gestern wurden in MV 125 Corona-Neuinfektionen gemeldet, teilte das Landesamt für Gesundheit mit, so dass die Gesamtzahl der Infektionen auf mittlerweile 14 893 stieg. Die Zahl der an oder mit Covid-19 Gestorbenen stieg um 12 auf 254. Als genesen gelten 11 253 Betroffene. Die Inzidenz sinkt MV-weit. Rostock fällt unter die 50er-Marke. **Seiten 4, 5, 7**

Maas auf Distanz zu Nord-Stream-Stiftung

Kairo. Bundesaußenminister Heiko Maas hat sich skeptisch zur Gründung einer Stiftung in Mecklenburg-Vorpommern geäußert, die den Weiterbau der Ostseepipeline Nord Stream 2 unterstützen soll. „Es ist eine Entscheidung, die in Mecklenburg-Vorpommern getroffen worden ist. Es ist keine Entscheidung der Bundesregierung“, sagte der SPD-Politiker gestern während eines Besuchs in Kairo.

Die Landesregierung der sozialdemokratischen Ministerpräsidentin Manuela Schwesig

will mit einer gemeinwohlorientierten Stiftung dazu beitragen, die von den USA angedrohten Sanktionen gegen an der Pipeline beteiligte Unternehmen auszuhebeln. Erwogen wird, durch die Stiftung Bauteile und Maschinen zu kaufen, die für die Fertigstellung der Gasleitung unerlässlich sind.

Maas machte klar, dass er immer noch auf eine gütliche Einigung mit Washington hoffe. In dem neuen „Sanktionsregime“ sei ein „Konsultationsmechanismus“ vorgesehen. **Seite 8**

Anzeige

REGIONALER LIEFERDIENST FÜR GROSSGERÄTE BIS 30 KM!

BESTELLSERVICE 03841 62 96 17 (MO-SA 9-17 UHR)

WWW.WISMAR@MEDIMAX.ME

ONLINE SHOP WWW.MEDIMAX.DE/WISMAR

VOR ORT ABHOLUNG MÖGLICH!

MEDIMAX

2538901_00100